

ANFRAGE von Marcel Suter (SVP, Thalwil), Daniela Rinderknecht (SVP, Wallisellen) und Barbara Grüter (SVP, Rorbas)

betreffend Wieso wird der von einer Mehrheit im Kantonsrat ausgerufene Klimanotstand nicht auch beim öffentlichen Verkehr und insbesondere bei ÖV-Bussen im Kanton Zürich umgesetzt?

Vor kurzem hat eine Mehrheit im Kantonsrat für den Kanton Zürich den Klimanotstand ausgerufen. Unabhängig davon, dass dieser Notstand seitens der SVP nicht gesehen wird, sollte die Mehrheitsmeinung nicht vor dem öffentlichen Verkehr haltmachen. Wenn das Klima im Kanton Zürich, gemäss der Mehrheitsmeinung, einen Notstand hat, dann ist es unverantwortlich, insbesondere an allgemeinen Feiertagen und Sonntagen, Busse aller Art hauptsächlich leer herumfahren zu lassen im Kantonsgebiet.

Wir bitten den Regierungsrat bzw. den zuständigen ZVV um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Um wie viele Personen im Durchschnitt beträgt die Auslastung von ÖV-Bussen im ZVV-Gebiet an Sonntagen und allgemeinen Feiertagen weniger im Verhältnis zu den üblichen Arbeitstagen Montag-Freitag?
2. Ist sich der Regierungsrat der Tatsache bewusst, dass leere oder fast leere Busse das Klima unnötig belasten, viel Lärm, Gestank und auch Kosten verursachen?
3. Wieso wird an allgemeinen Sonn- und Feiertagen nicht der Taktfahrplan von ÖV-Bussen beispielsweise einfach halbiert?
4. Welche anderen Massnahmen können seitens des Kantons Zürich bzw. des ZVV umgesetzt werden, damit die Umweltbelastung und der anscheinend vorhandene Klimanotstand durch Leerfahrten seitens des öffentlichen Verkehrs vermindert werden?
5. Ist der Regierungsrat ebenfalls der Meinung, dass auch der ÖV im Kanton Zürich seinen Beitrag betreffend den Klimanotstand leisten soll?
6. Wenn ja, welche Massnahmen werden dazu in Betracht gezogen?

Marcel Suter
Daniela Rinderknecht
Barbara Grüter